[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/76426 vom 28.04.2024]

Objekt:	Vierteltaler des Deutschen Ordens, auf den Tod des Hochmeisters Clemens August von Bayern, 1761
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 27869

Beschreibung

Clemens August von Bayern vereinigte zeit seines Lebens derartig viele kirchliche Würden auf sich, dass er als sprichwörtlicher ›Herr der fünf Kirchen‹ (Monsieur des cinq églises) in die Geschichte einging. Zusätzlich zu seinen (Erz-)Episkopaten in Köln, Regensburg, Paderborn, Münster und Hildesheim wurde er 1723 als Hochmeister des Deutschen Ordens inthronisiert.
Dieser Konventionstaler, der auf seinen Tod im Jahr 1761 in Nürnberg geprägt wurde, zeigt auf der Vorderseite den Wappenschild des Verstorbenen mit Kurhut und -mantel, umgeben von seinen zahlreichen Titeln in der Umschrift. Die mehrzeilige Inschrift auf der Rückseite nennt die Lebensstationen Clemens Augusts, die mit dem Hochmeisteramt in Verbindung standen.
[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 30,2 mm, Gewicht: 7,01 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1761
	wer	
	wo	Nürnberg
Wurde genutzt	wann	

	wer	
	wo	Bad Mergentheim
Beauftragt	wann	
	wer	Clemens August von Bayern (1700-1761)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Erzbistum Köln
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Deutscher Orden
	wo	

Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Medaille
- Ritterorden

Literatur

- Beda Dudík (1858): Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien. Wien, Nr. 298
- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 254f. Nr. 237